

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BAD KREUZNACH / STADT BAD KREUZNACH

Stadt Bad Kreuznach

04.08.2016

Bad Münster am Stein: Duo Profundo spielt zusammen mit Erzähler Chnutz von Hopfen



Mit ihren Liedern und Geschichten vom Meer trafen (von links) Michael Bingler, Tobias W (Duo Profundo) und Erzähler Chnutz vom Hopfen den Nerv des Publikums. Foto: Beate Vogt-Gladigau

Von Beate Vogt-Gladigau

BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG - „Wir wollten mal etwas mit plattdeutschen Liedern machen“, so die schlichte Begründung für das neue Programm mit Liedern, Geschichte und Geschichten vom Meer. Hinter dem „wir“ stehen Michael Binger und Tobias Witzlau, auch als „Duo Profundo“ bekannt. Als Dritter im Bunde kam der Geschichtenerzähler Chnutz vom Hopfen dazu – und fertig war die Idee von einem Abend mit Liedern und

Geschichten vom Meer und seinen Anwohnern, voller Salzlucht und dem Wellenrauschen, der im Kurpfälzer Amtshof Premiere feierte. Eine gelungene! Und schließlich passt das Thema ja auch zu Bad Münster am Stein-Eberburg: Salz gibt es im Solewasser und den Salinen, und manchmal hört man auch die Nahe rauschen!

Vom Minnegesang bis zu schwungvollen Gassenhauern

Nach den Themenabenden „Balkanlieder“ und „Jüdische Geschichten und Lieder“ ist das Konzept mit plattdeutschen Liedern auf passenden Volksmusik-Instrumenten und Geschichten von der Waterkant nun das dritte Programm dieses Trios. Die beiden Vollblutmusiker Michael Binger (auch Mitglied der Mittelalter-Gruppe „Spectaculatus“) und Tobias Witzlau („Wildwuchs“) sind schon seit vielen Jahren in der Historien- und Folkmusik unterwegs und für Besucher des Mittelaltermarkts in Eberburg auch „alte Bekannte“. Die Bandbreite des Duos reicht von „ernstem“ Minnegesang bis zu schwungvollen Gassenhauern und Kompositionen aus der eigenen Feder. Seit 15 Jahren bereits erzählt der „Magier des Wortes“, Chnutz vom Hopfen, Geschichten aus aller Welt und allen Zeiten. Seit rund zehn Jahren gibt er mehrmals mit dem Hausherrn des Amtshofes, Magister Stefan, oder mit befreundeten Künstlern im Kurpfälzer Amtshof „Lieder, Geschichte und Geschichten von alter Zeit“ zum Besten.

Nun also Gesang und Geschnacktes aus dem Norden. Natürlich wusste Chnutz vom Hopfen auch, wie die Ostfriesenwitze entstanden. So gab es einst zwei Schülerredaktionen in Ammerland an der Grenze zu Ostfriesland, die gleichzeitig über den „Homo Ostfriesiensis“ schrieben und sich über das Urheberrecht stritten. Diesen Zwist hatte Ende der 60er Jahre eine Zeitschrift aufgegriffen – und die Witze verbreiteten sich schlagartig über ganz Deutschland, weiß Chnutz vom Hopfen. Auch Otto Waalkes und Karl Dall hatten diese Story „verwertet“.

Eine der heiteren Geschichten, die Chnutz vom Hopfen im Dunstkreis von Meeresrauschen und knarrenden Schottwänden im ehemaligen Stall des Amtshofes erzählte, war die von den „Klaupen“ (Holzschuhen). Um sicher zu sein, dass alle zehn Kinder auch wirklich zu Hause sind, zählte eine Mutter stets die besagten Klaupen. Doch es waren nur neun! Auch durch wiederholtes Zählen wurde es nicht besser. Die Lösung: Steppke Jan war mit den Klaupen im Bett, bemerkten die Geschwister unter viel Gejohle. Auch moderne Sagen und Geschichten waren zu hören.

Die Lieder, die an diesem Abend zu hören waren, waren ausschließlich ein bunter Reigen von bekannten („Dat Du min Leevsten bist“) und weniger bekannten plattdeutschen Volksliedern, begleitet mit Klarinette, Cister, Gitarre, Blockflöte und Akkordeon, wobei letzteres Instrument auf Platt „Treckfidel“ – Ziehfidel heißt. Zum Repertoire gehörten neben Theodor Storm („Över de stillen Straaten“) auch Vertonungen von Klaus Groth aus dem 19. Jahrhundert, dem Urvater der neueren niederdeutschen Literatur. Denn Mitte des 19. Jahrhunderts war die Mundart verpönt, da vom niederen Stand gesprochen wurde. Groth, ein durchaus gebildeter Mensch, verlieh dem Niederdeutschen wieder Würde, sodass diese Sprachform gleichberechtigt zum Hochdeutsch Eingang in die Lyrik und Prosa fand.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

1000 Hörgeräte-Tester gesucht!



Für unsere aktuelle Hörstudie im Sommer 2016 suchen wir deutschlandweit Teilnehmer mit Hörverlust. Jetzt teilnehmen und die neueste Hörgeräte-Generation kostenlos testen. Nur noch wenige Plätze verfügbar!

[Mehr erfahren](#)